

ADHS ohne Ritalin in den Griff bekommen

Beitrag von „MarieJ“ vom 22. Oktober 2019 09:21

@Karl-Dieter-

Doch, die persönliche Erfahrung hat die Aussagekraft eines Existenzbeweises. Und sie ist, da von anderen ähnliches berichtet wird, sicher kein Einzelfall. Wie groß die Zahl der Fälle abzuschätzen ist, in denen leichtfertig, vorschnell ADHS Diagnosen gestellt und Ritalin verabreicht wird/wurde ist aber vermutlich problematisch.

@Thamiel

Natürlich ist dem Psychiater der Unterschied zwischen dem lebensrettenden Insulin und Ritalin bekannt, er darf bzw. muss das Zeug ja verschreiben. Der Spruch ist nur ein Sinnbild dafür, dass es in unserer Gesellschaft vollkommen akzeptiert ist, bei körperlichen Gebrechen Medikamente zu nehmen, bei psychischen (teils ja dennoch physiologisch bedingten) Problemen jedoch nicht. Diese Medikamente erlauben aber manchen Menschen ein gutes bzw. annehmbares Leben.

Wer wären wir, das zu verweigern?

Auch ein z. B. depressiver Mensch ist unter Psychopharmaka wesensverändert oder evtl. so wie vor der Erkrankung. Wie beurteilt man denn das eigentliche Wesen eines Menschen?